

für uns

JUNI 2026

Ihr Mitglieder-Magazin



BAUGENOSSENSCHAFT
HALTINGEN - WEIL EG



Einladung zur Mitgliederversammlung

Personelle Neuigkeiten

Bekämpfung der Asiatischen Tigermücke

Kontovollmacht für die Spareinrichtung



Rainer Hunn, Geschäftsführer

Liebe Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,

wir freuen uns, Ihnen die neueste Ausgabe unseres Mitglieder-Magazins präsentieren zu dürfen!

Wir berichten darin über Aktuelles aus unserer Baugenossenschaft Haltingen-Weil und die neuesten Projekte – wir wünschen Ihnen interessante Informationen und gute Unterhaltung beim Lesen.

Ihre
Baugenossenschaft Haltingen-Weil eG

Inhalt

Juni 2026

Wohnen mit uns

Ihre Ansprechpartner	3
Sind Sie auf Wohnungssuche?	3
Mitgliederversammlung über das Geschäftsjahr 2025...4	
Unsere Spareinrichtung.....	4
Personelle Neuigkeiten in der Geschäftsstelle.....	4
Unsere Vermietungsteams	5
Neues von der Baustelle – Marksteinweg	5
Bekämpfung der Asiatischen Tigermücke.....	6
ista – Servicegesellschaft für Ablesung und Wartung	6
Kontovollmacht für die Spareinrichtung	6

Wohnen für uns

Reisetipp: Amsterdam	8
Deutschlandticket, Lastenrad und Co.	
So kommt Bewegung in unsere Nachbarschaft	10
Das müssen Sie wissen: 15 Fakten zur Fußball-WM	12
Unsere Kinderseite	14
Kulturtipps / Impressum	15



Impressum Unternehmensseiten

Baugenossenschaft Haltingen-Weil eG
Gartenstraße 9, 79576 Weil am Rhein
Telefon: 07621 42258-0, Telefax: 07621 42258-20
E-Mail: info@bgweil.de, Internet: www.bgweil.de
Redaktion und Verantwortung: Sandra Ansmann



Unserer Umwelt zuliebe ist das Papier für Ihr Mietermagazin aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt. Es besteht aus Holzfasern, die aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern stammen und gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council® (FSC®) zertifiziert sind. Die Druckfarben sind frei von Mineralölen und aus nachwachsenden Rohstoffen produziert. Außerdem enthalten die Druckfarben keine Schwermetalle.

Ihre Ansprechpartner

im Büro:

Rainer Hunn

Geschäftsführender Vorstand
Telefon: 07621 42258-0
E-Mail: r.hunn@bgweil.de

Janika Böhler

Prokuristin / Kfm. Leitung /
Fachbereich Spar & Mitglieder /
Leitung Technik
Telefon: 07621 42258-24
E-Mail: j.boehler@bgweil.de

Cornelia Asal

Buchhaltung
Telefon: 07621 42258-22
E-Mail: c.asal@bgweil.de

Petra Gasenzer

Empfang / Mitglieder
Telefon: 07621 42258-11
E-Mail: p.gasenzer@bgweil.de

Elke Altaner

Vermietung Team 1
(Kernstadt Weil)
Telefon: 07621 42258-27
E-Mail: e.altaner@bgweil.de

Andreas Stoll

Bauleitung / Modernisierungen /
Sanierungen / Objektverwaltung
Telefon: 07621 422 58-15
E-Mail: a.stoll@bgweil.de

Bernd Riesterer

Wohnungsübergabe / -rücknahme
Objektverwaltung
Vermietung Team 2
Telefon: 07621 42258-19
E-Mail: b.riesterer@bgweil.de

Annika Stephan

Prokuristin / Personal / Kaufmännische
Leitung / Fachbereich Vermietung
Telefon: 07621 42258-18
E-Mail: a.stephan@bgweil.de

Sandra Ansmann

Nebenkostenabrechnungen / EDV
Telefon: 07621 42258-16
E-Mail: s.ansmann@bgweil.de

Carmen Hantke-Lindenthal

Spareinrichtung
Telefon: 07621 42258-12
E-Mail: c.hantke-lindenthal@bgweil.de

Roswitha Milbradt

Empfang / Vermietung
Telefon: 07621 42258-11
E-Mail: r.milbradt@bgweil.de

Julia Giese

Vermietung Team 2
(Friedlingen + Haltingen)
Telefon: 07621 42258-23
E-Mail: j.giese@bgweil.de

Thomas Kessler

Wohnungsübergabe / -rücknahme
Objektverwaltung
Vermietung Team 1
Telefon: 07621 42258-14
E-Mail: t.kessler@bgweil.de

Immer für Sie unterwegs ... Unser Regiebetrieb-Mitarbeiter

Martin Henschel

Elektro/ Reparaturen /
Bestandserhaltung



Wir sind gerne für Sie da!

So finden Sie uns:

Baugenossenschaft Haltingen-Weil eG
Gartenstraße 9
79576 Weil am Rhein
Telefon: 07621 42258-0
E-Mail: info@bgweil.de
Internet: www.bgweil.de

Unsere Büro-Öffnungszeiten:

Montag	08:30–12:00 Uhr
Dienstag	08:30–12:00 Uhr
Donnerstag	08:30–12:00 Uhr
	16:00–18:00 Uhr
Mittwoch/Freitag	geschlossen ●



Sind Sie auf Wohnungssuche?

Unsere aktuellen Wohnungsangebote finden Sie stets auf unserer Homepage www.bgweil.de

und auch in unseren aufgestellten Schaukästen in der **Gartenstraße 9** (vor unserem Verwaltungsgebäude), Weil am Rhein, am **Sparkassenplatz** (Hauptstrasse 291), Weil am Rhein und in der **Lindenstraße 41**, Weil am Rhein-Haltingen. ●

Unsere Mitgliederversammlung über das Geschäftsjahr 2025

Am **Donnerstag, 25. Juni 2026 findet um 19.00 Uhr** im katholischen Gemeindehaus (Hans-Carossa-Straße 4, 79576 Weil am Rhein) die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Wir laden Sie hierzu herzlich ein!

TAGESORDNUNG

- Begrüßung und Eröffnung
- Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2025
- Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2025
- Behandlung des Prüfungsberichtes über das Jahr 2025
- Feststellung des Jahresabschlusses mit Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2025
- Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
- Entlastung des Vorstands
- Entlastung des Aufsichtsrats
- Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern
- Behandlung etwaiger Anträge zur Tagesordnung (Diese müssen schriftlich bis spätestens zum 12. Juni 2026 / 12.00 Uhr im Geschäftszimmer eingereicht werden.)
- Ehrungen
- Schlusswort ●

Unsere Spareinrichtung

Wir haben unsere Zinssätze für Ihre Spareinlagen aktualisiert – bitte informieren Sie sich über die attraktiven Verzinsungen auf unserer Homepage (www.bgweil.de). ●



BG-News



Jan Kirschler

Personelle Neuigkeiten in der Geschäftsstelle

Jan Kirschler wurde Ende März nach über 15 arbeitsreichen Jahren bei der BG in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen ihm viel Glück, Gesundheit und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Seit Anfang 2026 unterstützt Thomas Kessler die technische Abteilung – er hat das Arbeitsgebiet von Herrn Kirschler übernommen und gehört nun u. a. zum Vermietungsteam 1 (Kernstadt) mit Frau Altaner. ●

Unsere Vermietungs-Teams



von links nach rechts:
Thomas Kessler, Elke Altaner, Julia Giese, Bernd Riesterer

Wir haben unsere Wohngebiete in zwei Teams eingeteilt:

Unser „Vermietungsteam 1“ betreut die Objekte in der Kernstadt von Weil.

Frau Elke Altaner und Herr Thomas Kessler sind hier Ihre Ansprechpartner.

Das „Vermietungsteam 2“ ist zuständig für die Wohngebiete Friedlingen und Haltingen.

Hier betreuen Sie künftig gerne Frau Julia Giese und Herr Bernd Riesterer.

Neues von der Baustelle – Neubauvorhaben Marksteinweg

Nahe dem Weiler Stadtzentrum entstehen 28 ansprechende Wohnungen mit Aufzug, Tiefgarage, Einbauküchen und hochwertiger Ausstattung. Der Abriss der drei Bestandsgebäude

Marksteinweg 1, 3, 5 hat bereits begonnen. Die geplante Bauzeit beträgt 2 Jahre. Weitere Infos gibt es in der nächsten Magazin-Ausgabe. ●



Weil am Rhein

Baukosten: rd. 9,0 Mio.€/
4.601€ pro m²

Geplante Kaltmiete: 15-16,00€/m²

Kompakte Citywohnungen;
Einbauküchen, Loggien, hochwertige
Ausstattung

Wohnanlage Marksteinweg Weil am Rhein

Ansichten



moser architektur

Bekämpfung der Asiatischen Tigermücke



Tigermücken stellen ein immer größer werdendes Problem in den Gemeinden am Oberrhein dar – hierzu gehört auch Weil am Rhein und Umgebung.

Die Tigermücke kann Krankheitserregern übertragen und stellt eine große Beeinträchtigung der Lebensqualität dar, wenn sie sich erst einmal eingenistet hat.

Aus diesem Grund hat sich die Stadt Weil am Rhein entschlossen, entschieden gegen sie vorzugehen. Dazu gibt die Stadt kostenlos Bti-Tabletten an alle Bürgerinnen und Bürger aus. Diese bestehen aus einem bakteriellen Protein, das schon seit Jahrzehnten in der Mückenbekämpfung verwendet wird.

Umfangreiche Informationen über die Tigermücke gibt es auf der Homepage der Stadtverwaltung Weil am Rhein: www.weil-am-rhein.de/start/rathaus/asiatische+tigermuecke ●

ista – neue Servicegesellschaft für Ablesung und Wartung



Handwerk, neu gedacht. Powered by ista

Der Messdienstleister ista hat eine eigene Servicegesellschaft gegründet: den Express Service. Diese übernimmt künftig die Installation und Wartung

von Messgeräten wie Heizkostenverteilern, Wasserzählern und Rauchwarnmeldern.

Für Sie als Mieter bedeutet das: Zukünftig erfolgen die Terminrückmeldungen und Serviceeinsätze über diese neue Gesellschaft. An den gewohnten Abläufen ändert sich ansonsten für Sie nichts. ●

Vorsorgemaßnahme – Kontovollmacht für die Spareinrichtung

Aus der Spareinrichtung Ihrer Baugenossenschaft: Gut vorgesorgt mit einer Vollmacht

Spareinlagen in unserer Spareinrichtung sind bei vielen Mitgliedern sehr beliebt. Sie stehen für Sicherheit und attraktive Zinsen. Doch was geschieht, wenn ein Kontoinhaber plötzlich nicht mehr selbst handeln kann – etwa durch Krankheit, einen Unfall oder im Todesfall? Für Angehörige kann diese Situation schnell zur großen Herausforderung werden, wenn nicht rechtzeitig vorgesorgt wurde.

Wenn Handlungsfähigkeit fehlt, entstehen Hürden

Kann ein Mitglied seine finanziellen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln, wird ohne entsprechende Vorsorge ein gesetzliches Betreuungsverfahren notwendig. Noch schwieriger wird es im Todesfall: Ohne eine passende Vollmacht ist das Konto zunächst gesperrt. Für die Auszahlung des Sparguthabens ist dann ein Erbschein notwendig. Dessen Ausstellung kann mehrere Wochen oder sogar Monate dauern und ist zudem mit Kosten verbunden.

Eine einfache Lösung: Vollmacht über den Tod hinaus

Mit einer rechtzeitig erteilten Vollmacht lassen sich diese Hürden vermeiden. Besonders sinnvoll ist eine sogenannte „Vollmacht über den Tod hinaus“. Damit bleibt eine bevollmächtigte Person auch im Ernstfall handlungsfähig.

Allgemeine Vorsorgevollmachten reichen nicht immer aus. Wir empfehlen daher, das Formular unserer Baugenossenschaft zu verwenden, damit die Vollmacht auch tatsächlich über den Tod hinaus gilt.

- **Wer kann bevollmächtigt werden?** Ehepartner, Kinder oder andere Vertrauenspersonen.
- **Was regelt die Vollmacht?** Sie ermöglicht es, über das Guthaben zu verfügen, Zinsen zu verwalten oder das Konto bei Bedarf aufzulösen.
- **Wie wird die Vollmacht erteilt?** Sie erfolgt schriftlich und wird in unseren Geschäftsräumen unter Vorlage der Ausweise unterschrieben. Eine Vollmacht kann jederzeit widerrufen werden.

Unser Tipp

Mit einer Kontovollmacht treffen Sie eine einfache, aber sehr wirkungsvolle Vorsorgemaßnahme. Sie entlasten Ihre Angehörigen und sorgen dafür, dass notwendige Schritte ohne Verzögerung umgesetzt werden können.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie eine Vollmacht einrichten? Sprechen Sie uns gern an – wir beraten Sie und unterstützen Sie gerne.

Carmen Hantke-Lindenthal
07621 4225812

c.hantke-lindenthal@bgweil.de ●



Volles Programm.

PYUR

Internet • TV • Telefon

Einfach fernsehen. Sicher surfen.
Sorglos telefonieren.



PYUR
Senioren-
tarif.

Kombi Ü60
BasisTV HD, Internet, Telefon

35€¹
Dauerhaft mtl.

4 Premium
TV-Sender
inklusive.²

Jetzt zu uns wechseln &
dauerhaft sparen.



PYUR Berater
Patrick Amann
Mobil: 0176 843 816 30
p.amann.berater@pyur.com

pyur.com

PYUR Partner
EP:MediaCenter
Hauptstr. 230
79576 Weil am Rhein
Mo bis Fr 9 – 13
und 14 – 18:30 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr

PYUR Partner
Glasfaserzentrum Lörrach
Am Alten Markt 7
79539 Lörrach
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr

¹ **Kombi 50 Ü60:** Buchungsvoraussetzung: Mindestalter von 60 Jahren; Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate; Kündigungsfrist: 1 Monat, erstmals zum Ende der Mindestvertragslaufzeit; Internetflatrate mit bis zu 50 Mbit/s im Download und 5 Mbit/s im Upload; BasisTV HD und Anrufe ins deutsche Fest- und Mobilfunknetz inkl.; ausgenommen Anrufe ins Ausland und zu Sonderrufnummern. Call by Call und Pre-Selection nicht möglich; CI+ Modul und WLAN-Kabelbox für die Vertragsdauer inkl.; Aktivierung: 0 € (statt 49,99 €); Versand: 0 € (statt 9,99 €). Online-Bestellung nicht möglich. | ² **Premium TV-Sender:** sind netzabhängig und nicht überall verfügbar. | **Nutzungsvoraussetzung:** Anschluss an das Netz von einem Unternehmen von PYUR sowie die technische Verfügbarkeit. Nähere Infos, auch zur Verfügbarkeit, unter pyur.com. Das Angebot gilt, so lange die Produkte und Aktionspreise Bestandteil des aktuellen Produkt-Portfolios sind. Alle Preise inkl. MwSt. Die Produkte werden ausschließlich für den privaten Gebrauch angeboten. Preisliste/aktuelle AGB: unter pyur.com. Anbieter: mit PYUR Vertrieb & Service GmbH iSd §§ 15 ff. AktG verbundene Unternehmen (aufgelistet: pyur.com/impressum); Werbeverantwortliche: PYUR Vertrieb & Service GmbH, Messe-Allee 2, 04356 Leipzig | Stand 03/2026.



Typische Grachtenhäuser und Hausboote prägen das charmante Stadtbild Amsterdams.

Amsterdam

Wer Amsterdam zum ersten Mal sieht, versteht schnell, warum die Stadt ihre Besucher fasziniert: Wasser glitzert zwischen schmalen Giebelhäusern, Menschen radeln vorbei und hinter jeder Brücke wartet ein neues Motiv – mal Postkartenidylle, mal überraschend rau.

Der Name ist Programm: Amsterdam entstand dort, wo einst der Fluss Amstel gebändigt wurde – mit einem Damm, der Siedlungsschutz und Handel zugleich bedeutete. Aus dem kleinen Ort wuchs im 17. Jahrhundert eine Weltmacht auf Zeit: Die Niederlande erlebten ihr goldenes Zeitalter, Amsterdam wurde zu dem Finanz- und Warenumschatzplatz Europas. Gewürze, Seide, Holz, Getreide – alles lief über den Hafen und das Geld floss in Backstein, Kunst und Infrastruktur.

Die Stadt, die sich selbst entwarf

Das vielleicht größte Meisterstück dieser Epoche ist bis heute das städtebauliche

Element, das Besucher sofort wahrnehmen: die Grachten. Der berühmte Grachtengürtel war kein romantischer Zufall, sondern Stadtplanung mit kühlem Kopf – ein Projekt für eine neue Hafenstadt, angelegt am Übergang vom 16. ins 17. Jahrhundert. Heute zieht sich dieses Wassernetz wie ein Ring aus Geschichte um die Altstadt: Amsterdam zählt rund 165 Kanäle mit zusammen über 100 Kilometern Wasserwegen. Dazu kommen noch etwa 1.500 Brücken, die Inseln, Ufer und Stadtviertel verbinden.

Licht, Schatten und Erinnerung

So prachtvoll die Fassaden an der Herengracht wirken – Amsterdam erzählt auch

von dunklen Kapiteln. Der Reichtum war eng mit Kolonialhandel verknüpft und im Zweiten Weltkrieg wurde die jüdische Gemeinde brutal verfolgt. Das Anne-Frank-Haus ist deshalb kein profaner, touristischer „Programmpunkt“, sondern ein stiller Fixstern der Stadt: ein Ort, der den Trubel draußen abrupt auf null stellt.

Museen, Märkte und Mittagspausen am Wasser

In der Gegenwart spielt Amsterdam seine Stärken wie eine gut kuratierte Playlist aus: große Kultur, kleine Entdeckungen und dazwischen dieses leichte Gefühl, dass man hier jederzeit spontan



Die Cuyper-Bibliothek im Rijksmuseum verzaubert mit historischem Flair.

abbiegen darf. Klassiker wie Rijksmuseum und Van-Gogh-Museum liefern Weltklasse, aber fast genauso schön ist das, was dazwischen passiert: ein Kaffee in den „Nine Streets“ (jenen 3 x 3 Gassen zwischen der Prinsen-, Keizers- und Herengracht), Vintage in De Pijp, ein Streifzug durchs Jordaan-Gassenlabyrinth – und überall das Wasser als Orientierungslinie.

Wer es moderner mag, setzt mit der Fähre über den IJ nach Amsterdam-Noord: Dort stehen alte Werfthallen neben Ateliers und Clubs, und der Blick zurück auf die Skyline wirkt wie ein Kurzurlaub im Kurzurlaub. Abends, wenn die Lichter in den Fenstern über den Kanälen angehen, versteht man, warum hier selbst ein Spaziergang wie ein kleines Ereignis wirkt.

Stadt der Räder – und der Regeln

Amsterdam bewegt sich auf zwei Rädern. Schätzungen sprechen von rund 881.000 Fahrrädern in der Stadt (bei 935.000 Einwohnern wohlbemerkt)! Diese Zahl trifft das Lebensgefühl ziemlich gut: Du gehst nicht „an Fahrrädern vorbei“, du navigierst durch sie hindurch. Und weil Verkehr hier so allgegenwärtig ist, wird er auch politisch: Zuletzt machte die Stadt etwa mit Maßnahmen gegen besonders schnelle, schwere E-„Fatbikes“ Schlagzeilen – Sicherheit statt



Grachtenboot vor Kirchturm: so malerisch zeigt sich Amsterdam.

reiner Freiheit, zumindest an neuralgischen Orten.

Schöne Kulisse, großer Druck

Amsterdam ist längst nicht mehr nur Sehnsuchtsort, sondern auch Beispiel dafür, wie aus beliebt „zu beliebt“ werden kann. 2024 gab es in der Stadt rund 23 Millionen touristische Übernachtungen – und damit mehr als das, was die Stadt eigentlich als Zielmarke ausgerufen hatte. Die Reaktion darauf: Amsterdam versucht, den Massentourismus zu bremsen, etwa mit strengeren Regeln, wie beispielsweise einem Stopp für neue Hotels, wenn sie nicht an anderer Stelle ersetzt werden.



Backstein, Türme, Tram: Amsterdams Hauptbahnhof zieht die Blicke auf sich.

Warum man trotzdem wiederkommen will

Vielleicht liegt Amsterdams Magie genau in dieser Spannung: zwischen prachtvoller Vergangenheit und hochaktuellen Debatten, zwischen Museum und Musikclub, zwischen ruhigem Morgenlicht auf der Prinsengracht und dem vollen Gedränge am Nachmittag. Es ist eine Stadt, die nicht nur „schön“ sein will, sondern lebendig – manchmal anstrengend, oft überraschend, fast immer inspirierend. Und wenn du am Ende einer Grachtenfahrt unter einer der vielen Brücken hindurchgleitest, denkst du wahrscheinlich das, was hier viele denken: Einmal reicht nicht.



Brücke, Grachten, Giebelhäuser: Amsterdam wie aus dem Bilderbuch.

Deutschlandticket, Lastenrad und Co.



So kommt Bewegung in unsere Nachbarschaft

Abends vor dem Haus: Früher reihte sich hier nur Stoßstange an Stoßstange. Heute stehen zwischen den Autos ein Lastenrad, ein Carsharing-Wagen und ein Leih scooter; an der Haltestelle warten Menschen mit ihrem Deutschlandticket. Was wie ein Zukunftsbild klingt, ist in vielen Vierteln längst Realität.

Ein Ticket für das ganze Land

Seit Mai 2023 gibt es mit dem Deutschlandticket ein bundesweit gültiges Abo für Busse und Bahnen im Nah- und Regionalverkehr. Es kostet derzeit 63 Euro im Monat, ist monatlich kündbar und soll nach aktuellem Beschluss von Bund und Ländern bis mindestens 2030 fortgeführt werden. Millionen Menschen nutzen bereits das Angebot und viele Alltagsfahrten verlagern sich vom Auto auf Bus und Bahn.

Das verändert auch die Stadtviertel: Wo mehr Menschen den ÖPNV nutzen, lohnt sich ein dichter Takt. Haltestellen werden barrierefrei ausgebaut, Aufzüge nachgerüstet, Wartebereiche besser beleuchtet. Rund um Bahnhöfe entstehen sichere Fahrradstellplätze und Ladepunkte für E-Bikes – die „Wegekette“ aus Bahn, Rad und zu Fuß wird bequemer.



Zwei Räder statt vier

Auch das Fahrrad gewinnt an Bedeutung. Studien zeigen, dass der Anteil der Wege, die in Deutschland mit dem Rad zurückgelegt werden, seit einigen Jahren wächst; im Schnitt liegt er inzwischen bei rund elf Prozent aller Alltagswege. Städte investieren in Radwege, sichere Kreuzungen und Abstellmöglichkeiten. Jede Fahrt, die auf zwei Rädern statt im Auto zurückgelegt wird, entlastet Straßen und Parkflächen – und spart Flächen- und Baukosten für aufwendige Autoinfrastruktur. In dicht bebauten Wohngebieten ist dieser Platz besonders knapp.

Für Mieterinnen und Mieter ist interessant, dass Rad- und Fußverkehr wenig Raum benötigen: Wo früher Parkplätze für Zweit- und Drittautos waren, können heute Fahrradabstellanlagen, Grünstreifen oder Sitzbänke entstehen. Das macht Viertel leiser, sicherer und oft auch einfach freundlicher.





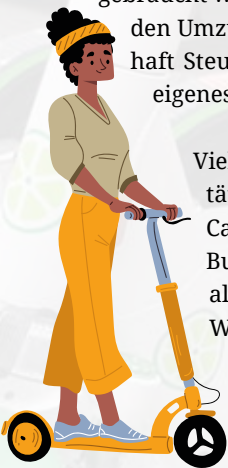
Lastenräder vor der Haustür

Ein sichtbares Symbol dieser Entwicklung ist das Lastenrad. Was früher vor allem Kurierdiensten vorbehalten war, nutzen heute Familien für den Wocheneinkauf, den Weg in die Kita oder den Ausflug ins Grüne. Viele Städte fördern die Anschaffung oder stellen Lastenräder zur gemeinsamen Nutzung bereit – Räder, die direkt an der Wohnanlage stehen und per App gebucht werden, ersetzen für manche Wege das Auto.

Gerade für Menschen ohne eigenen Pkw eröffnen sich neue Möglichkeiten: Der Getränkekasten oder der große Blumentopf für den Balkon lassen sich damit bequem transportieren, ohne ein Taxi organisieren zu müssen. Wichtig ist dafür allerdings, dass im Quartier genug Platz für gute Radwege und sichere Abstellflächen geschaffen wird – sonst wird es auf Geh- und Radwegen schnell eng.

Teilen statt besitzen

Neben Fahrrad und ÖPNV hat sich Carsharing etabliert. Anfang 2025 standen in Deutschland über 45.000 Carsharing-Fahrzeuge bereit; mehrere Millionen Menschen sind bei den Anbietern registriert. Für Mieterinnen und Mieter kann das bedeuten: Ein Auto steht im Viertel, wenn es wirklich gebraucht wird – etwa für den Ausflug ins Grüne oder den Umzug der WG –, ohne dass man selbst dauerhaft Steuern, Versicherung und Stellplatz für ein eigenes Auto bezahlen muss.



Viele Städte bündeln die Angebote an Mobilitätsstationen: zentrale Punkte, an denen Carsharing-Autos, Leihräder, E-Scooter und Bus- oder Bahnlinien zusammentreffen. Idealerweise liegen sie dort, wo die meisten Wege beginnen – an Haltestellen, an großen Kreuzungen oder direkt in Wohnanlagen. Wer von der Arbeit kommt, kann dort spontan das passende Verkehrsmittel für die „letzte Meile“ wählen.



Weniger Blech, mehr Platz

All diese Entwicklungen verändern den Charakter von Stadtvierteln. Weniger parkende Autos am Straßenrand schaffen Raum für Bäume, Spielplätze und Außengastronomie. Wo früher Fahrzeuge dicht gedrängt standen, können breitere Gehwege entstehen – gerade für Menschen mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl ein großer Gewinn. Weniger Autoverkehr bedeutet weniger Lärm und bessere Luft.

Ganz konfliktfrei ist die neue Mobilität indes nicht: Wenn E-Scooter auf Gehwegen liegen, Radfahrende auf engen Streifen um das Vorankommen kämpfen oder der Bus wegen Baustellen im Stau steht, sorgt das für Frust. Entscheidend ist, dass Städte und Wohnungsunternehmen gemeinsam planen: klare Regeln, markierte Flächen für Sharing-Fahrzeuge und sichere Wege für zu Fuß Gehende und Radfahrende.





Das müssen Sie wissen: 15 Fakten zur Fußball-WM

Auch schon im WM-Fieber? Diesen Sommer steigt die Fußball-Weltmeisterschaft in den USA, Kanada und Mexiko. Wir servieren Ihnen 15 flotte Fakten zum Mitreden – von Rekorden bis zu Kuriositäten, aber alle mit garantiertem Aha-Effekt am Stammtisch oder beim Grillabend.

3 Gastgeber = 1 Turnier

Gespielt wird in **16 Städten** – verteilt auf **Kanada, Mexiko und die USA**.



Save the date

Los geht's am 11. Juni 2026, das Finale steigt am 19. Juli 2026 – in New Jersey nahe New York City. Deutschland spielt am 14. Juni (19 Uhr), 20. Juni (22 Uhr) und 25. Juni (22 Uhr) – und danach hoffentlich noch ein paar Mal mehr ...



Größer geht's (wirklich) nicht

Erstmals sind **48 Teams** dabei, das Turnier wächst damit um **16 Nationen**.

Spiele, Spiele, Spiele

Insgesamt gibt's **104 Partien** (so viele wie noch nie).

6,5 Tage „Fussi“

104 Spiele à 90 Minuten = das macht **9.360 Minuten** (oder **156 Stunden** bzw. **6 Tage und 12 Stunden**) Dauer-Kick (und da sind Nachspielzeiten und Verlängerungen noch nicht mit eingerechnet).

Langer Weg

Wer Weltmeister wird, muss im neuen Modus **8 Spiele** bestreiten; früher waren es „nur“ **7**.

K.-o.-Runde XXL

Aus den **12 Vierergruppen** kommen insgesamt **32 Teams** weiter: Die Top 2 jeder Gruppe plus die **8 besten Gruppendritten** – damit startet dann die zusätzliche **Runde der letzten 32**.

Wer spielt wo?

Die Match-Verteilung ist bereits jetzt festgelegt: In den USA finden 78 Spiele statt, in Kanada und Mexiko jeweils 13.



Dallas wird zur Dauerbühne

In Arlington (Metropolregion Dallas, Texas) rollt 9 Mal der Ball – mehr als irgendwo sonst während der WM.

WM-Dauerbrenner

Den Rekord für die meisten WM-Spiele hält **Lionel Messi** mit **26 Einsätzen**.

Tor-Rekord für die Ewigkeit?

In der WM-Historie führt Miroslav Klose mit 16 Treffern.

Rekord-Mannschaft und Rekord-Spieler

Brasilien ist Titel-König mit 5 Weltmeisterschaften – und Pelé bleibt der einzige Spieler, der 3 Mal Weltmeister wurde (1958, 1962, 1970).

Das torreichste WM-Spiel ever

1954 endete Österreich gegen die Schweiz mit 7 : 5 – **12 Tore** in 90 Minuten, das ist absoluter Rekord!

WM-Winzling und weitere Debütanten

Curaçao ist 2026 **zum ersten Mal** mit dabei – mit rund **444 km²** ist die Insel nur unwesentlich größer als das **Stadtgebiet von Köln (ca. 405 km²)**. Außerdem zählen u. a. **Jordanien, Usbekistan und Kap Verde** zu den vielleicht ungewöhnlichsten WM-Debütanten.

Mexiko schreibt Geschichte

Mexiko ist das erste Land, das eine Männer-WM zum dritten Mal ausrichtet (1970, 1986, 2026) – und das Estadio Azteca in Mexiko-Stadt wird damit als erstes Stadion überhaupt WM-Spiele bei 3 Turnieren sehen.



und als Extra-Fakt (Wunschdenken der Redaktion):

Gewinnt Deutschland das Turnier,

wären wir mit 5 Titeln (neben Brasilien) ebenfalls Rekord-Weltmeister. 😊

KIND ER



Buch

Drei aus der Zukunft 2: Quatsch lässt sich nicht programmieren



Als Bille, Esra und Waldi merken, dass ihr Lieblingscomic plötzlich endet, fassen sie einen verrückten Plan: Sie schreiben einfach selbst die Fortsetzung. Mit KI und Robotern müsste das doch easy sein – denken sie, in der Praxis läuft aber fast alles schief. Zwischen Disco-Chaos, verbotenen Haustieren, Robo-Liebe und peinlichen Pannen wird klar: Gute Geschichten entstehen nicht auf Knopfdruck. Die drei Freunde müssen zusammenhalten, improvisieren und mutig eigene Ideen ausprobieren. „Drei aus der Zukunft 2: Quatsch lässt sich nicht programmieren“ ist eine witzige, rasante Comic-Geschichte über Freundschaft, Fantasie und den Spaß am Selbermachen. Und darüber, warum echte Kreativität immer Menschen und Herz braucht. 🌟

Aisha Franz: Drei aus der Zukunft 2: Quatsch lässt sich nicht programmieren
Reprodukt Verlag; ISBN 978-3956405204; ab sechs Jahre; 80 Seiten, 15 Euro;
ab dem 1. Juni erhältlich



Lieblingfilm

Toy Story 5

In „Toy Story 5“ sind Woody, Buzz, Jessie und die anderen Spielzeuge wieder zusammen – doch diesmal wartet eine ganz neue Herausforderung auf sie: Technik! Als ein smartes, froschförmiges Tablet ins Kinderzimmer kommt, geraten die alten Spielzeughelden mächtig in Panik. Plötzlich geht es um die große Frage: Haben klassische Spielsachen in einer digitalen Welt, wie wir sie heute haben, überhaupt noch einen Platz? 30 Jahre, nachdem Toy Story 1 in die Kinos kam (und auch schon wieder sechs Jahre nach dem Start von Teil 4), gibt es für die Fans von Woody, Buzz & Co. endlich ein Wiedersehen mit den vertrauten Figuren – plus einiger frischer, neuer Charaktere. Teil 5 steht seinen Vorgängern übrigens in Sachen Tempo, Humor und Herz in nichts nach. 🌟

Toy Story 5 (USA 2026), Regie: Andrew Stanton, Kenna Harris;
Verleih: Pixar / Disney; ab dem 18. Juni im Kino



Hörspiel

Die drei !!! Influencerin in Not



Die drei Freundinnen Kim, Franzi und Marie geraten in einen brisanten Fall: In einem Kaufhaus, ihrer Schule und einem Hotel legen Hacker plötzlich alle Computersysteme lahm – doch das ist noch nicht alles: Kurz darauf fordern Erpresser auch noch eine Menge Geld. Bei ihren Ermittlungen stoßen die drei !!! auf Influencerin Mila Sofie, die schnell unter Verdacht gerät. Doch ist sie wirklich Täterin oder vielmehr selbst ein Opfer? Der 98. Fall der drei Ausrufezeichen verbindet die Social-Media-Welt mit Spannung und Freundschaft zu einem rasanten Detektivabenteuer für Krimifans. 🌟

Die Drei !!! (Folge 98): Influencerin in Not;
Europa / Sony Music Entertainment; ca. 8 Euro;
seit dem 29. Mai erhältlich



Hättest du es gewusst?

Der Eiffelturm wächst im Sommer um bis zu 30 Zentimeter

Kaum zu glauben, aber der Pariser Eiffelturm wächst im Sommer tatsächlich ein Stück – und zwar wegen Wärmeausdehnung. Der Turm besteht aus Stahl, und Stahl reagiert auf Temperatur: Wird er warm, bewegen sich seine Teilchen stärker und das Material dehnt sich aus. Beim Eiffelturm passiert das über die gesamte Höhe von etwa 330 Metern. Deshalb kann der Turm an sehr heißen Tagen bis zu 30 Zentimeter höher sein als im Winter. Sinkt die Temperatur, zieht sich der Stahl wieder zusammen, und der Turm „schrumpft“ wieder auf seine normale Länge. Dieser Effekt ist völlig normal und lässt sich auch bei anderen großen Metallbauwerken beobachten.

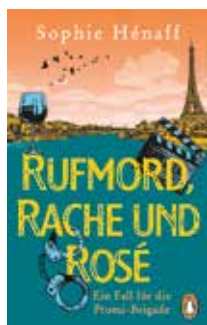


Kulturtipps



Buch

Rufmord, Rache und Rosé



Kommandantin Cathy Martini übernimmt bei der Pariser Polizei einen besonders heiklen Job: In der neuen Promi-Brigade ermittelt sie in Fällen rund um Stars, Skandale und Schlagzeilen. Als eine berühmte Schauspielerinnen verschwindet und kurz darauf an einem Filmset eine Leiche gefunden wird, beginnt ein Wettlauf gegen Gerüchte, Medienhype und gezielte Rufschädigung. Cathy und ihr Team müssen hinter glitzernden Fassaden die Wahrheit suchen – und stoßen auf mehr als nur Eitelkeiten. Sophie Hénaffs Roman verbindet klassische Krimispannung mit trockenem Humor, Tempo und viel französischem Flair. Ideal für alle, die Cosy Crime mit cleveren Dialogen und überraschenden Wendungen lieben. ●

Sophie Hénaff (Autor), Monika Buchgeister (Übersetzer): Rufmord, Rache und Rosé; Penguin Verlag; ISBN 978-3328113966; 336 Seiten, 13,00 Euro (Taschenbuch); **ab dem 17. Juni erhältlich**



Kino

Supergirl



Kara Zor-El alias Supergirl bekommt ihren ersten großen Soloauftritt im neuen DC-Universum – und der wird deutlich düsterer als die „klassischen“ Superman-Abenteuer. Im Mittelpunkt steht eine Reise durch den Weltraum: An ihrem 23. Geburtstag trifft Kara (dargestellt von Milly Alcock) auf die junge Ruthye, deren Vater vom brutalen Krim getötet wurde. Gemeinsam beginnt ein gefährlicher Rachefeldzug, bei dem Supergirl lernen muss, was

Gerechtigkeit wirklich bedeutet – und wo ihre eigenen Grenzen liegen. Mit Milly Alcock in der Hauptrolle, einem Auftritt von Jason Momoa als Lobo und dem (schon von Superman bekannten) Superhund Krypto verspricht der Film Action, Tempo und starke Emotionen. Vorlage ist die gefeierte Comicreihe „Woman of Tomorrow“. Für Superheldenfans (ganz gleich, ob sie jung oder alt sind) klingt das nach einem Sci-Fi-Abenteuer mit Herz, Humor und ordentlich Wumms im Kino. ●

Supergirl (USA 2026); Regie: Craig Gillespie; mit Milly Alcock, Matthias Schoenaerts, Eve Ridley, David Krumholtz, Emily Beecham, Jason Momoa u.v.m.; Verleih: DC Entertainment / Warner Bros.; **ab dem 25. Juni im Kino**



Musik

Stephen Hough



Mit „Stephen Hough's Piano Postcards“ legt der britische Starpianist ein Album vor, das wie eine musikalische Weltreise klingt. Die Idee: kurze „Postkarten“ vom Klavier, inspiriert von Liedern und Melodien aus verschiedenen Ländern. Hough verbindet bekannte Themen mit virtuoser Klassik und viel Charme – mal elegant, mal verspielt. Auf dem Programm stehen unter anderem Bearbeitungen aus „Mary Poppins“, dazu Stücke von Rachmaninow, Kreisler und Rimsky-Korsakow sowie Arrangements aus „Frozen“, „Mulan“ und „Coco“. Ein zugängliches Klassik-Album von Sir Stephen Hough für Neugierige – aber auch für alle, die Klaviermusik mit Überraschungen mögen. ●

Stephen Hough's Piano Postcards (Hyperion / Universal Music), ca. 28 Euro (CD); **ab dem 3. Juli erhältlich**



Podcast

Eine Stunde History

Der wöchentliche Geschichts-Podcast von Deutschlandfunk Nova zeigt in jeder Folge auf, wie eng Vergangenheit und Gegenwart zusammenhängen – verständlich, spannend und mit Expertenstimmen. Moderiert wird das Format von wechselnden Hosts aus dem Nova-Team und reicht inhaltlich von großen Wendepunkten bis zu überraschenden Details, etwa über

Karl dem Großen, den Nürnberger Prozessen oder den Boat People und Fluchtbewegungen. So wird Geschichte nicht trocken, sondern richtig lebendig erzählt. ●

Eine Stunde History (Deutschlandfunk Nova); jeden Freitag kostenlos auf allen bekannten Kanälen und Montags 22 Uhr bei Deutschlandfunk Nova.

Impressum

für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster, Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Redaktion Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmenseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich

Layout und Herstellung KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine genderechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.



Mein Testament für das Deutsche Krebsforschungszentrum. Denn ich möchte etwas hinterlassen.

Setzen Sie ein Zeichen der Verbundenheit und unterstützen Sie das Deutsche Krebsforschungszentrum mit einer Eintragung in Ihrem Testament. Damit fördern Sie unabhängige Wissenschaft auf Weltniveau.

Wir ehren Ihren Beitrag und lösen jeden Nachlass persönlich und kompetent auf. Ihre Zuwendung kommt **ohne Abzug von Erbschaftssteuer** der Krebsforschung zu gute. Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf oder bestellen Sie Ihren kostenlosen Testamentswegweiser.

Rechtsgültige Angabe für Ihr Testament:
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg

Ihre Ansprechpartnerin:
Michaela Jacobsohn
+49 6221 42 5446
nachlass@dkfz.de

www.dkfz.de/testament